

ZWISCHENBERICHT ZUM 30. JUNI 2011



## PROFIL

STRATEC PROJEKTIERT, ENTWICKELT UND PRODUZIERT MIT EIGENEN PATENTGESCHÜTZTEN TECHNOLOGIEN VOLLAUTOMATISCHE ANALYSENSYSTEME FÜR PARTNER AUS DER KLINISCHEN DIAGNOSTIK UND BIOTECHNOLOGIE. STRATECs PARTNER SIND ÜBERWIEGEND GLOBAL AGIERENDE UNTERNEHMEN IN DER IN-VITRO-DIAGNOSTIK-INDUSTRIE. SIE VERMARKTEN STRATEC-SYSTEME WELTWEIT, IN DER REGEL GEMEINSAM MIT IHREN REAGENZIEEN, ALS SYSTEMLÖSUNGEN UNTER EIGENEM NAMEN AN LABORATORIEN, BLUTBANKEN UND FORSCHUNGSEINRICHTUNGEN.

# INHALT

- 03 HIGHLIGHTS / WICHTIGE KONZERN-KENNZAHLEN
- 04 VORWORT DES VORSTANDS
- 05 KONZERNZWISCHENLAGEBERICHT
- 09 KONZERNBILANZ  
zum 30. Juni 2011
- 11 KONZERN-GESAMTERGEBNISRECHNUNG  
für den Zeitraum vom 1. April bis zum 30. Juni 2011
- 12 KONZERN-GESAMTERGEBNISRECHNUNG  
für den Zeitraum vom 1. Januar bis zum 30. Juni 2011
- 13 KONZERN-EIGENKAPITALVERÄNDERUNGSRECHNUNG  
für den Zeitraum vom 1. Januar bis zum 30. Juni 2011
- 15 KONZERN-KAPITALFLUSSRECHNUNG  
für den Zeitraum vom 1. Januar bis zum 30. Juni 2011
- 16 ERLÄUTERUNGEN ZUM KONZERNZWISCHENBERICHT  
für den Zeitraum vom 1. Januar bis zum 30. Juni 2011
- 18 WEITERE INFORMATIONEN

## HIGHLIGHTS

Umsatzerlöse Q1-Q2/2011 bei 48,5 Mio. €  
(+12,5%; Q1-Q2/2010: 43,1 Mio. €)

Gesteigerte EBIT-Marge Q1-Q2/2011 bei 18,7%  
gegenüber 18,0% in Q1/2011 (Q1-Q2/2010: 18,7%)

Konzernergebnis Q1-Q2/2011 bei 7,0 Mio. €  
(+14,8%; Q1-Q2/2010: 6,1 Mio. €)

Ergebnis je Aktie Q1-Q2/2011 bei 0,60 €  
(+13,2%; Q1-Q2/2010: 0,53 €)

Dividende von 0,50 € je Aktie ausgeschüttet  
(Gesamt-Dividendensumme: 5,8 Mio. €)

Anhebung der Umsatzguidance für 2011  
auf 114 bis 123 Mio. € (zuvor: 110 bis 123 Mio. €)

## WICHTIGE KONZERN-KENNZAHLEN

in T€	01.01.-30.06.2011	01.01.-30.06.2010	Veränderung
Umsatzerlöse	48.515	43.140	+ 12,5%
Gesamtleistung	54.800	48.821	+ 12,3%
EBITDA	10.750	9.472	+ 13,5%
EBIT	9.078	8.056	+ 12,7%
Konzernergebnis	6.964	6.069	+ 14,8%
Ergebnis je Aktie (€)	0,60	0,53	+ 13,2%
EBIT-Marge (%)	18,7%	18,7%	-

in T€	30.06.2011	31.12.2010	Veränderung
Eigenkapital	73.486	71.879	+ 2,2%
Bilanzsumme	106.837	98.836	+ 8,1%
Eigenkapitalquote (%)	68,8%	72,7%	-
Anzahl der Mitarbeiter (absolut)	466	440	+ 5,9%

## VORWORT DES VORSTANDS

### Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre,

das zweite Quartal 2011 verlief sehr erfreulich und wir befinden uns auf klarem Kurs, die uns gesetzten Ziele für das Gesamtjahr 2011 zu erreichen oder zu übertreffen. Neben den detaillierten Ausführungen in der Pressemitteilung zum Zwischenbericht vom 27. Juli 2011, möchten wir nachfolgende Ereignisse des abgelaufenen Quartals erwähnen, die den anhaltenden Wachstumskurs unserer Gesellschaft verdeutlichen.

In der am 14. April 2011 stattgefundenen Hauptversammlung wurde die Ausschüttung einer Dividende in Höhe von 0,50 € je Aktie beschlossen. Seit Aufnahme der Dividendenzahlung im Jahr 2004 erhöhte STRATEC die Ausschüttung damit zum siebten Mal in Folge. Für das Geschäftsjahr 2010 wurden somit am Tag nach der Hauptversammlung insgesamt 5,8 Mio. € an die Aktionäre ausbezahlt.

Im Mai 2011 konkretisierte STRATEC aufgrund zusätzlicher und detaillierterer Kundeninformationen ihre Umsatzvorschau für das laufende Geschäftsjahr. Demnach hebt STRATEC das untere Ende des Umsatzkorridors in 2011 auf mindestens 114 Mio. € an. Wie zuvor mitgeteilt ist das Erreichen des oberen Endes der Vorschau (in Höhe von 123 Mio. €) davon abhängig, wann die weiteren geplanten Markteinführungen sowie Folge-Markteinführungen im laufenden Jahr stattfinden und wie sich die Nachfrage nach bereits im Markt befindlichen Systemen weiterhin entwickelt.

Die mittelfristigen Erwartungen für den Zeitraum 2011 bis 2013 haben unverändert Gültigkeit. Demnach erwartet STRATEC über diese drei Jahre ein durchschnittliches Umsatzwachstum (CAGR) von mindestens 17% bei einer EBIT-Marge von mindestens 18,5% in 2011 und mindestens 19,0% in den Jahren 2012 und 2013.

Ferner wurden in den ersten Monaten des laufenden Geschäftsjahres Maßnahmen zur Prozessoptimierung im Einkauf und bei der Fertigung forciert, um weiteres Einsparpotenzial beispielsweise bei der Materialbeschaffung zu heben und die Produktivität zu steigern. Diese Maßnahmen verstehen sich vor dem Hintergrund unseres weiteren Wachstums und der Verbesserung unserer Kapitalflussstruktur.

Birkenfeld, im Juli 2011

Die Vorstände Ihrer  
STRATEC Biomedical AG



Marcus Wolfinger



Dr. Robert Siegle



Bernd M. Steidle

# KONZERNZWISCHENLAGEBERICHT

## BERICHT ZUR ERTRAGS-, FINANZ- UND VERMÖGENSLAGE

Während sich die Umsatzerlöse in den ersten sechs Monaten des Geschäftsjahres 2011 um 12,5% auf 48,5 Mio. € (Vorjahr: 43,1 Mio. €) erhöhten, konnte die Gesamtleistung um 12,3% auf 54,8 Mio. € (Vorjahr: 48,8 Mio. €) gesteigert werden. In diesem Zusammenhang stieg auch der Materialaufwand von 23,9 Mio. € auf 25,7 Mio. €.

Insbesondere die Erhöhung der Entwicklungsaktivitäten, aber auch der weitere Ausbau der Fertigungskapazitäten sowie die Akquisition der STRATEC Biomedical USA, Inc. im Juli vergangenen Jahres (Erhöhung der Personalkosten ab 1. Juli 2010; Q1-Q2/2010 daher ohne Personalkosten der Akquisition) führten zu einer Erhöhung des Personalaufwands von 11,5 Mio. € auf 14,1 Mio. €. Aufgrund dieses Basiseffekts gehen wir davon aus, dass der Personalaufwand in den kommenden Quartalen nicht wesentlich steigen wird.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen stiegen von 4,2 Mio. € auf 4,7 Mio. €. Auch hierbei ist zu beachten, dass die STRATEC Biomedical USA, Inc. erst seit dem 1. Juli 2010 in den Konzernzahlen enthalten ist. Die Abschreibungen erhöhten sich auf 1,7 Mio. €. STRATEC erzielte somit im Berichtszeitraum ein Konzernergebnis von 7,0 Mio. € (Vorjahr: 6,1 Mio. €). Dies entspricht einem Ergebnis je Aktie von 0,60 € (Vorjahr: 0,53 €).

Die Vorräte stiegen durch den Beginn der Serienproduktion von drei Entwicklungsprojekten von 35,2 Mio. € auf 43,5 Mio. € an. Die Summe der Forderungen und übrigen Vermögenswerte blieb mit 24,0 Mio. € nahezu konstant, während sich die Zahlungsmittel im Berichtszeitraum von 13,2 Mio. € auf 11,5 Mio. € reduzierten.

Die Eigenkapitalquote beträgt 68,8%. Der Anstieg der langfristigen Finanzverbindlichkeiten auf 9,5 Mio. € resultiert aus der Aufnahme von zinsbegünstigten Darlehen. Die Erhöhung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen resultiert aus gestiegenen Bezugsmengen bei den Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffen. Innerhalb der übrigen kurzfristigen Verbindlichkeiten und Rückstellungen ist ein Wert von etwa 9,9 Mio. € für erhaltene Anzahlungen auf Entwicklungsleistungen ausgewiesen.

Der Mittelzufluss (Vorjahr: Mittelabfluss) der betrieblichen Tätigkeit belief sich auf 2,6 Mio. € (Vorjahr: -1,2 Mio. €). Der STRATEC-Konzern investierte in den ersten sechs Monaten des Geschäftsjahres 2011 1,5 Mio. € (Vorjahr: 4,2 Mio. €), davon 1,3 Mio. € in Sachanlagen (Vorjahr: 3,2 Mio. €, insbesondere Gebäude).

## ÄNDERUNGEN DER RAHMENBEDINGUNGEN UND AUSWIRKUNGEN AUF STRATEC

Der Aufschwung der Weltwirtschaft setzte sich in den ersten Monaten des laufenden Jahres fort. Der Internationale Währungsfonds (IWF) geht in seinem jüngsten Wirtschaftsausblick für 2011 von einem weltweiten Wachstum von 4,3% aus. Jedoch könnte die immense Verschuldung einiger Staaten und die daraus resultierenden möglichen Folgen dieses Wachstum wesentlich dämpfen.

Für die Euro-Zone prognostiziert der IWF weiteres Wachstum (2,0% für 2011). Hier liegt Deutschland mit einem erwarteten Wachstum der Wirtschaftsleistung von 3,2% für 2011 weiterhin an der Spitze.

Für die USA erwartet der IWF für 2011 ein Wirtschaftswachstum von 2,5%. Das ist erneut etwas weniger als zuletzt prognostiziert.

Die weltweite demographische Entwicklung ist eine der gravierendsten globalen Herausforderungen. Dynamisches Wachstum der Weltbevölkerung, zugleich eine historisch einmalige Zunahme des Anteils alter Menschen und die stark wachsende Anzahl an Personen, die Zugang zu medizinischer Versorgung erhalten, prägen das Bild des 21. Jahrhunderts. Hinzu kommen der wissenschaftliche und technologische Fortschritt, der neue Möglichkeiten in den Bereichen Medizin, Forschung, Diagnostik und Life Science bietet.

Durch diese Entwicklungen steigt nicht nur die Anzahl der durchzuführenden medizinischen Tests, es ergeben sich auch neue, einzigartige Chancen, für deren Realisierung STRATEC mit seinen Automatisierungslösungen optimal positioniert ist und sich weiterhin entsprechend strategisch und operativ ausrichtet.

Weltwirtschaftliche Risiken, wie beispielsweise die zurückliegende Rezession, wirken sich aus oben genannten Gründen nur sehr begrenzt auf die Geschäftsentwicklung und das Geschäftsmodell von STRATEC aus. Langfristige Liefervereinbarungen mit unseren Kunden sowie die fast ausschließliche Fakturierung in Euro minimieren ferner die Auswirkungen der Krise auf STRATEC.

## BERICHT ZU PROGNOSEN UND SONSTIGEN AUSSAGEN ZUR VORAUSSICHTLICHEN ENTWICKLUNG

Basierend auf den neuesten Abnahmevorschauen sowie aufgrund der aktuellen Veröffentlichungen unserer Kunden gab STRATEC am 9. Mai 2011 eine konkretisierte Umsatzvorschau für das Geschäftsjahr 2011 bekannt:

Demnach werden für 2011 Umsatzerlöse in einer Bandbreite von 114 bis 123 Mio. € (zuvor 110 bis 123 Mio. €) bei einer EBIT-Marge von mindestens 18,5% erwartet. Die mittelfristigen Erwartungen für den Zeitraum 2011 bis 2013 bleiben von den aktuellen Entwicklungen unberührt. Demnach erwartet STRATEC unverändert ein durchschnittliches Umsatzwachstum (CAGR) über diese drei Jahre von mindestens 17% bei einer EBIT-Marge von mindestens 18,5% in 2011 und mindestens 19,0% in den Jahren 2012 und 2013. Das Erreichen beziehungsweise ein mögliches Übertreffen des oberen Endes der genannten Umsatzbandbreite von 123 Mio. € in 2011 ist abhängig vom Zeitpunkt der geplanten, anstehenden Markteinführungen neuer Systeme und den Zulassungen auf den relevanten Märkten.

Die im letzten Jahr neu in den Markt eingeführten Systeme zeigten einen vielversprechenden Start ins neue Jahr und bilden die wesentliche Grundlage für das in der zweiten Jahreshälfte erwartete Wachstum. Darüber hinaus werden wir im Laufe der nächsten Wochen und Monate die Fertigungskapazitäten für weitere, in Vorbereitung für Serienfertigung und Produktionsausweitung befindliche Systeme schaffen.

Weitere Entwicklungsprojekte verlaufen plangemäß und lassen weitere Markteinführungen von Systemen in den kommenden Jahren erwarten.

Von den für 2011 in Aussicht gestellten Neuverträgen wurde bereits ein erster Entwicklungs- und Liefervertrag unterzeichnet. Weitere Verhandlungen sind in fortgeschrittenem Stadium und lassen uns an unserer Prognose festhalten. Weitere Details zu diesen Verträgen werden nach Abstimmung mit den Kunden veröffentlicht.

Die gesamtwirtschaftliche Lage hat sich nach der internationalen Wirtschaftskrise und der damit in Verbindung stehenden Konjunkturabschwächung inzwischen deutlich erholt. Dennoch bleibt die Prognosesicherheit für sämtliche Industrien auch aufgrund der immensen Verschuldung einiger Staaten und die daraus resultierenden möglichen Folgen (Schuldenkrise) weiterhin gering. Hierdurch ergeben sich für STRATECs Kunden und Lieferanten weiterhin Risiken, durch die auch ein wirtschaftliches Risiko für STRATEC besteht. Durch das nach wie vor schwierige wirtschaftliche Umfeld bleiben auch die Marktrisiken für STRATEC erhöht.

Im Übrigen haben sich seit der Beurteilung zur Lage der Gesellschaft im Zusammenhang mit der Erstellung des Geschäftsberichts für das Jahr 2010 vom 22. Februar 2011 keine neuen Erkenntnisse ergeben, die zu einer Veränderung unserer Einschätzung über die voraussichtliche Entwicklung der Gesellschaft führen.

## CHANCEN- UND RISIKOBERICHT

Im Rahmen unseres Risikomanagementsystems, das als Risikofrüherkennungssystem etabliert ist, analysieren und beurteilen wir die Risiken unseres Unternehmens und des dazugehörigen Geschäftsumfelds. Ferner beinhaltet es ein Compliance-System wodurch zusätzlich die Einhaltung zutreffender gesetzlicher und industriespezifischer Rahmenbedingungen sichergestellt wird.

Das Erdbeben und der nachfolgende Tsunami in Japan vom 11. März 2011 haben großes menschliches Leid verursacht. Die in anderen Industrien aufgetretenen Lieferantenprobleme im Zusammenhang mit dieser Katastrophe sind für STRATEC durch effizientes Risikomanagement nicht aufgetreten. Sollte es zu keiner weiteren, unvorhersehbaren Verschlechterung der Situation in Japan kommen, erwarten wir auch weiterhin keine Auswirkungen auf STRATECs Lieferantenkette.

Die Geschäftstätigkeit von STRATEC ist grundsätzlich auf Nachhaltigkeit und verantwortliches Handeln ausgerichtet. Dies wird die Gesellschaft zukünftig in einem Nachhaltigkeitsbericht dokumentieren.

Mit Ausnahme der unter dem Kapitel „Bericht zu Prognosen und sonstigen Aussagen zur voraussichtlichen Entwicklung“ beschriebenen Faktoren, sehen wir keine Veränderungen gegenüber den im Konzernlagebericht vom 22. Februar 2011 für das Geschäftsjahr 2010 identifizierten Risiken und Chancen. Zu Einzelheiten bezüglich unseres Risikomanagementsystems und dem spezifischen Chancen- und Risikoprofils verweisen wir auf den Abschnitt „Risikobericht“ im Konzernlagebericht 2010.

# KONZERNBILANZ

zum 30. Juni 2011

der STRATEC Biomedical AG

VERMÖGENSWERTE in T€	30.06.2011	31.12.2010
<b>LANGFRISTIGE VERMÖGENSWERTE</b>		
Geschäfts- und Firmenwerte	4.314	4.480
Sonstige immaterielle Vermögenswerte	5.568	5.678
Sachanlagen	16.890	16.358
Anteile an verbundenen Unternehmen	316	342
Latente Steuern	312	333
	<b>27.400</b>	<b>27.191</b>
<b>KURZFRISTIGE VERMÖGENSWERTE</b>		
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	10.356	7.731
Unfertige Erzeugnisse, Unfertige Leistungen	32.332	26.838
Fertige Erzeugnisse und Waren	825	589
Geleistete Anzahlungen	0	3
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	17.015	15.817
Künftige Forderungen aus Fertigungsaufträgen	4.656	5.629
Forderungen gegen verbundene Unternehmen	233	103
Übrige Forderungen und sonstige Vermögenswerte	2.098	1.187
Wertpapiere	431	526
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	11.491	13.222
	<b>79.437</b>	<b>71.645</b>
<b>SUMME VERMÖGENSWERTE</b>	<b>106.837</b>	<b>98.836</b>

<b>EIGENKAPITAL UND SCHULDEN in T€</b>	<b>30.06.2011</b>	<b>31.12.2010</b>
<b>EIGENKAPITAL</b>		
<b>Gezeichnetes Kapital</b>	<b>11.639</b>	<b>11.569</b>
<b>Kapitalrücklage</b>	<b>14.620</b>	<b>13.915</b>
<b>Gewinnrücklagen</b>	<b>40.246</b>	<b>32.985</b>
<b>Konzernergebnis</b>	<b>6.964</b>	<b>13.039</b>
<b>Übriges Eigenkapital</b>	<b>17</b>	<b>371</b>
	<b>73.486</b>	<b>71.879</b>
<b>SCHULDEN</b>		
<b>Langfristige Schulden</b>		
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	9.715	7.420
Pensionsrückstellungen	321	321
Latente Steuern	1.676	2.055
	<b>11.712</b>	<b>9.796</b>
<b>Kurzfristige Schulden</b>		
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	522	588
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	5.254	2.842
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	188	88
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	12.959	10.952
Kurzfristige Rückstellungen	1.282	1.496
Ertragsteuerverbindlichkeiten	1.434	1.195
	<b>21.639</b>	<b>17.161</b>
<b>SUMME EIGENKAPITAL UND SCHULDEN</b>	<b>106.837</b>	<b>98.836</b>

# KONZERN-GESAMTERGEBNISRECHNUNG

für den Zeitraum vom 1. April bis zum 30. Juni 2011  
der STRATEC Biomedical AG

in T€	01.04. - 30.06.2011	01.04. - 30.06.2010
<b>Umsatzerlöse</b>	<b>26.406</b>	<b>22.897</b>
Erhöhung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen und unfertigen Leistungen	2.676	2.567
Andere aktivierte Eigenleistungen	387	109
<b>Gesamtleistung</b>	<b>29.469</b>	<b>25.573</b>
Sonstige betriebliche Erträge	335	105
Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	13.762	12.063
Aufwendungen für bezogene Leistungen	446	291
Personalaufwand	7.137	5.987
Sonstige betriebliche Aufwendungen	2.429	2.389
<b>EBITDA</b>	<b>6.030</b>	<b>4.948</b>
Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	898	726
<b>EBIT</b>	<b>5.132</b>	<b>4.222</b>
Finanzergebnis	-51	37
<b>Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit (EBT)</b>	<b>5.081</b>	<b>4.259</b>
Laufender Steueraufwand	1.359	1.155
Latenter Steuerertrag	289	4
<b>Konzernergebnis</b>	<b>4.011</b>	<b>3.108</b>
<b>Direkt im Eigenkapital erfasste Aufwendungen und Erträge (nach Steuern)</b>		
Währungsumrechnung ausländischer Abschlüsse	100	859
<b>Gesamtergebnis</b>	<b>4.111</b>	<b>3.967</b>
<b>Ergebnis je Aktie in €</b>	<b>0,34</b>	<b>0,27</b>
Anzahl der zugrunde gelegten Aktien	11.609.164	11.429.881
<b>Ergebnis je Aktie, verwässert, in €</b>	<b>0,34</b>	<b>0,27</b>
Anzahl der zugrunde gelegten Aktien, verwässert	11.691.661	11.594.254

# KONZERN-GESAMTERGEBNISRECHNUNG

für den Zeitraum vom 1. Januar bis zum 30. Juni 2011  
der STRATEC Biomedical AG

in T€	01.01.-30.06.2011	01.01.-30.06.2010
<b>Umsatzerlöse</b>	<b>48.515</b>	<b>43.140</b>
Erhöhung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen und unfertigen Leistungen	5.545	5.467
Andere aktivierte Eigenleistungen	740	214
<b>Gesamtleistung</b>	<b>54.800</b>	<b>48.821</b>
Sonstige betriebliche Erträge	446	302
Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	24.904	23.073
Aufwendungen für bezogene Leistungen	839	811
Personalaufwand	14.073	11.532
Sonstige betriebliche Aufwendungen	4.680	4.235
<b>EBITDA</b>	<b>10.750</b>	<b>9.472</b>
Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	1.672	1.416
<b>EBIT</b>	<b>9.078</b>	<b>8.056</b>
Finanzergebnis	-165	39
<b>Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit (EBT)</b>	<b>8.913</b>	<b>8.095</b>
Laufender Steueraufwand	2.264	2.006
Latenter Steuerertrag	315	20
<b>Konzernergebnis</b>	<b>6.964</b>	<b>6.069</b>
<b>Direkt im Eigenkapital erfasste Aufwendungen und Erträge (nach Steuern)</b>		
Währungsumrechnung ausländischer Abschlüsse	-559	1.128
<b>Gesamtergebnis</b>	<b>6.405</b>	<b>7.197</b>
<b>Ergebnis je Aktie in €</b>	<b>0,60</b>	<b>0,53</b>
Anzahl der zugrunde gelegten Aktien	11.577.248	11.424.011
<b>Ergebnis je Aktie, verwässert, in €</b>	<b>0,60</b>	<b>0,52</b>
Anzahl der zugrunde gelegten Aktien, verwässert	11.691.307	11.591.930

# KONZERN-EIGENKAPITALVERÄNDERUNGSRECHNUNG

für den Zeitraum vom 1. Januar bis zum 30. Juni 2011  
der STRATEC Biomedical AG

JANUAR - JUNI 2010

in T€	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Gewinnrücklagen	
			Kumulierte Ergebnisse	Freie Gewinnrücklagen
<b>Stand zum 31.12.2009</b>	<b>11.446</b>	<b>11.167</b>	<b>18.893</b>	<b>7.540</b>
Dividendenzahlung				
Ausgabe Bezugsaktien aus Aktienoptions- programmen abzüglich Kosten der Kapitalausgabe nach Steuern	36	778		
Einstellungen aufgrund von Aktienoptionsplänen		108		
Einstellung in freie Gewinnrücklagen				3.000
Vortrag auf neue Rechnung			3.552	
Gesamtergebnis				
<b>Stand zum 30.06.2010</b>	<b>11.482</b>	<b>12.053</b>	<b>22.445</b>	<b>10.540</b>

JANUAR - JUNI 2011

in T€	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Gewinnrücklagen	
			Kumulierte Ergebnisse	Freie Gewinnrücklagen
<b>Stand zum 31.12.2010</b>	<b>11.569</b>	<b>13.915</b>	<b>22.445</b>	<b>10.540</b>
Dividendenzahlung				
Ausgabe Bezugsaktien aus Aktienoptions- programmen abzüglich Kosten der Kapitalausgabe nach Steuern	70	771		
Einstellungen aufgrund von Aktienoptionsplänen		82		
Ausgabe eigener Aktien an Mitarbeiter		-148		
Einstellung in freie Gewinnrücklagen				3.000
Vortrag auf neue Rechnung			4.261	
Gesamtergebnis				
<b>Stand zum 30.06.2011</b>	<b>11.639</b>	<b>14.620</b>	<b>26.706</b>	<b>13.540</b>

Konzernergebnis	Übriges Eigenkapital		Konzern-eigenkapital
	Eigene Anteile	Währungs-umrechnung	
11.674	-998	-435	59.287
-5.122			-5.122
			814
			108
-3.000			0
-3.552			0
6.069		1.128	7.197
<b>6.069</b>	<b>-998</b>	<b>693</b>	<b>62.284</b>

Konzernergebnis	Übriges Eigenkapital		Konzern-eigenkapital
	Eigene Anteile	Währungs-umrechnung	
13.039	-417	788	71.879
-5.778			-5.778
			841
			82
	205		57
-3.000			0
-4.261			0
6.964		-559	6.405
<b>6.964</b>	<b>-212</b>	<b>229</b>	<b>73.486</b>

# KONZERN-KAPITALFLUSSRECHNUNG

für den Zeitraum vom 1. Januar bis zum 30. Juni 2011  
der STRATEC Biomedical AG

in T€	01.01.-30.06.2011	01.01.-30.06.2010
Konzernergebnis (nach Steuern)	6.964	6.069
Abschreibungen	1.672	1.416
Laufender Steueraufwand	2.264	2.006
Gezahlte Ertragsteuern abzgl. erhaltene Ertragsteuern	-2.060	-1.618
Finanzerträge	-88	-146
Finanzaufwendungen	252	107
Gezahlte Zinsen	-157	-106
Erhaltene Zinsen	58	46
Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen	287	319
Sonstige zahlungsunwirksame Erträge	-740	-314
<b>Cashflow</b>	<b>8.452</b>	<b>7.779</b>
Erfolgswirksame Veränderung der latenten Steuern	-315	20
Gewinn aus dem Abgang von langfristigen Vermögenswerten	-116	0
Zunahme der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Vermögenswerte	-9.717	-11.973
Zunahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Schulden	4.306	2.939
<b>Mittelzufluss aus betrieblicher Tätigkeit (Vorjahr: Mittelabfluss)</b>	<b>2.610</b>	<b>-1.235</b>
Einzahlungen aus Abgängen von langfristigen Vermögenswerten		
Sachanlagen	134	14
Auszahlungen für Investitionen in langfristige Vermögenswerte		
Immaterielle Vermögenswerte	-113	-204
Sachanlagen	-1.311	-3.218
Geleistete Anzahlungen / Anlagen im Bau	-198	-746
<b>Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit</b>	<b>-1.488</b>	<b>-4.154</b>
Einzahlungen aus der Aufnahme von Finanzverbindlichkeiten	2.515	2.494
Auszahlungen für die Tilgung von Finanzverbindlichkeiten	-287	-573
Einzahlungen aus der Ausgabe von Aktien aus Mitarbeiter-Aktioptionsprogrammen	841	814
Dividendenzahlung	-5.778	-5.122
<b>Mittelabfluss aus der Finanzierungstätigkeit</b>	<b>-2.709</b>	<b>-2.387</b>
<b>Zahlungswirksame Veränderung der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente</b>	<b>-1.587</b>	<b>-7.776</b>
<b>Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am Anfang der Periode</b>	<b>13.222</b>	<b>21.187</b>
Veränderung der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente durch Wechselkursänderungen	-144	255
<b>Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am Ende der Periode</b>	<b>11.491</b>	<b>13.666</b>

# ERLÄUTERUNGEN ZUM KONZERNZWISCHENBERICHT

für den Zeitraum vom 1. Januar bis zum 30. Juni 2011  
der STRATEC Biomedical AG

## Zusammenfassung der wesentlichen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Der Konzernabschluss der STRATEC AG zum 31. Dezember 2010 ist nach den am Abschlussstichtag gültigen International Financial Reporting Standards (IFRS), wie sie in der EU anzuwenden sind, erstellt. Im Zwischenbericht zum 30. Juni 2011, der auf Basis des International Accounting Standard (IAS) 34 „Interim Financial Reporting“ erstellt wurde, werden die gleichen Bilanzierungsmethoden angewendet wie im Konzernabschluss für das Geschäftsjahr 2010. Alle zum 30. Juni 2011 verbindlichen Interpretationen des International Financial Reporting Interpretations Committee (IFRIC) werden zugrunde gelegt.

Zum Zwischenberichtsstichtag lagen keine Anzeichen vor, die auf eine mögliche Wertminderung der Geschäfts- und Firmenwerte hindeuten.

Die Zwischenberichte werden vom Konzernabschlussprüfer, der Wirtschaftstreuhand GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Steuerberatungsgesellschaft, Stuttgart, weder geprüft, noch einer prüferischen Durchsicht unterzogen.

Für weitere Informationen zu den im Einzelnen angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wird auf den Konzernabschluss der STRATEC AG zum 31. Dezember 2010 verwiesen.

Die Konzernwährung lautet auf Euro. Sämtliche Beträge werden in Tausend Euro (T€) angegeben, soweit nichts anderes vermerkt ist.

## Segmentangaben

Die Gliederung der Umsatzerlöse nach geographischen Regionen repräsentiert die Distribution des STRATEC-Konzerns. Da die Kunden des STRATEC-Konzerns jedoch ihre Länderniederlassungen und Kunden im Allgemeinen von zentralen Distributionszentren aus selbst beliefern, stellen die Umsätze nicht die geographische Verteilung der endgültigen Bestimmungsorte der durch den STRATEC-Konzern ausgelieferten Analysensysteme dar.

In der Segmentierung haben sich im Vergleich zum Konzernabschluss zum 31. Dezember 2010 keine Veränderungen ergeben.

Die Umsatzerlöse gliedern sich nach geographischen Regionen (Standort der Kunden) wie folgt:

in T€	Inland	EU	Sonstige	Gesamt
Januar - Juni 2011	9.262	29.467	9.786	48.515
	19,1%	60,7%	20,2%	100,0%

in T€	Inland	EU	Sonstige	Gesamt
Januar - Juni 2010	7.474	28.012	7.654	43.140
	17,3%	65,0%	17,7%	100,0%

### Forschungs- und Entwicklungsaufwendungen

Die Aufwendungen für Forschung und Projektbetreuung sowie für Entwicklungsleistungen, die nicht die Aktivierungskriterien gemäß IAS 38 erfüllen, betragen in den ersten sechs Monaten des Geschäftsjahres 2011 2,6 Mio. € (Vorjahr: 3,1 Mio. €) und sind in der Konzern-Gesamtergebnisrechnung der Gesellschaft im Wesentlichen als Personalkosten ausgewiesen. Ferner fielen im Betrachtungszeitraum rund 0,5 Mio. € (Vorjahr: 0,5 Mio. €) an Beschaffungsvolumen für Materialien an, welche der Forschung und Entwicklung dienen. Diese fließen in den Materialaufwand mit ein.

### Eigenkapital

Die Entwicklung des Eigenkapitals des STRATEC-Konzerns ist in der Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung auf den Seiten 13 und 14 dargestellt.

Die Zahl der am 30. Juni 2011 von der STRATEC AG ausgegebenen Stammaktien im Nennwert von 1,00 € beträgt 11.638.895 Stück. Sämtliche Aktien lauten auf den Inhaber.

### Erläuterung zum Bestand eigener Aktien und zu Bezugsrechten von Organmitgliedern und Arbeitnehmern nach § 160 Abs. 1 Nr. 2 und 5 AktG

Im Rahmen einer einmaligen Bonuszahlung erhielten Beschäftigte der STRATEC Biomedical AG im Februar und April 2011 insgesamt 6.425 STRATEC-Aktien aus dem Bestand eigener Aktien. Ferner wurden im März 2011 insgesamt 9.457 eigene Aktien an Mitarbeiter zur Bedienung von Aktienoptionen, die sie im Rahmen des Mitarbeiteraktienoptionsprogramms ausübten, ausgegeben.

Der Bestand eigener Aktien betrug am Zwischenberichtsstichtag 12.223 eigene Aktien. Dies entspricht einem anteiligen Betrag am Grundkapital von 12.223,00 € sowie einem Anteil am Grundkapital in Höhe von 0,11%.

### Aktienoptionsprogramme

Die Vorstände / Geschäftsführer und Arbeitnehmer hielten am Zwischenberichtsstichtag folgende Anzahl an Bezugsrechten (Aktienoptionsrechten):

	<b>Vorstand / Geschäftsführer</b>	<b>Arbeitnehmer</b>	<b>Summe</b>
Am 31.12.2010 ausstehend	154.500	50.964	205.464
Gewährt	45.000	1.800	46.800
Ausgeübt	65.000	6.284	71.284
Verfallen	0	1.180	1.180
Am 30.06.2011 ausstehend	134.500	45.300	179.800

Mit Optionsvereinbarungen vom 1. Februar 2011 bzw. 21. März 2011 wurden insgesamt 1.800 Aktienoptionsrechte an Arbeitnehmer bzw. 45.000 Aktienoptionsrechte an Vorstände gewährt.

Im ersten Halbjahr 2011 wurden insgesamt 65.000 Aktienoptionsrechte durch Vorstandsmitglieder bzw. 6.284 Aktienoptionsrechte durch Mitarbeiter ausgeübt. Um die Aktienoptionsrechte zu bedienen wurden 9.457 eigene Aktien ausgegeben und 69.869 Aktien aus bedingtem Kapital geschaffen.

Ferner verfielen im Berichtszeitraum 1.180 Aktienoptionsrechte.

### Mitarbeiter

Unter Hinzurechnung der Zeitarbeiter hatte die STRATEC-Gruppe am 30. Juni 2011 insgesamt 466 Beschäftigte (Vorjahr: 399).

### Wesentliche Ereignisse nach dem Zwischenberichtsstichtag

Es liegen keine Vorgänge von besonderer Bedeutung nach dem Zwischenberichtsstichtag vor, die eine wesentliche Auswirkung auf den Geschäftsverlauf unseres Konzerns hatten.

### Versicherung der gesetzlichen Vertreter

Nach bestem Wissen versichern wir, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der Konzernzwischenbericht ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernzwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.

## WEITERE INFORMATIONEN

### FINANZKALENDER

<b>27. Juli 2011</b>	Zwischenbericht zum 30. Juni 2011
<b>29. September 2011</b>	Analystenveranstaltung
<b>26. Oktober 2011</b>	Zwischenbericht zum 30. September 2011

Darüber hinaus nimmt STRATEC in 2011 nach gegenwärtiger Planung unter anderem an folgenden Kapitalmarktkonferenzen teil:

<b>August 2011</b>	Commerzbank Sector Conference, Frankfurt am Main, Deutschland
<b>September 2011</b>	8 <sup>th</sup> Annual Goldman Sachs European Medtech and Healthcare Services Conference, London, Großbritannien DZ Bank 9 <sup>th</sup> German Healthcare Conference, Zürich, Schweiz UBS Global Life Sciences Conference, New York City, USA Jefferies 2011 Global Healthcare Conference, London, Großbritannien
<b>November 2011</b>	WestLB Deutschland Conference, Frankfurt am Main, Deutschland Berenberg Bank European Conference, London, Großbritannien

Teilweise unvollständig / Änderungen vorbehalten

# ÜBER STRATEC

Die STRATEC Biomedical AG projiziert, entwickelt und produziert vollautomatische Analysensysteme für Partner aus der klinischen Diagnostik und Biotechnologie. Diese Partner vermarkten die Systeme weltweit als Systemlösungen, in der Regel gemeinsam mit ihren Reagenzien, an Laboratorien, Blutbanken und Forschungseinrichtungen. Das Unternehmen entwickelt seine Produkte mit eigenen patentgeschützten Technologien.

Die Aktien der Gesellschaft (ISIN: DE0007289001) werden im Marktsegment Prime Standard an der Frankfurter Wertpapierbörse gehandelt und gehören dem Auswahlindex TecDAX der Deutschen Börse an.

Die STRATEC-Gruppe besteht aus der börsennotierten Muttergesellschaft STRATEC Biomedical AG sowie Tochter- und deren Tochtergesellschaften in Deutschland, USA, Großbritannien, Schweiz und Rumänien.

Weitere Informationen über STRATEC erhalten Sie im Internet unter [www.stratec.com](http://www.stratec.com).

## IMPRESSUM

### Herausgeber

STRATEC Biomedical AG  
Gewerbestr. 37  
75217 Birkenfeld  
Deutschland

Telefon: +49 7082 7916-0  
Telefax: +49 7082 7916-999  
[info@stratec.com](mailto:info@stratec.com)  
[www.stratec.com](http://www.stratec.com)

### Investor Relations

ANDREAS KÜNZEL  
Telefon: +49 7082 7916-185  
Telefax: +49 7082 7916-999  
[a.kuenzel@stratec.com](mailto:a.kuenzel@stratec.com)

ANDRE LOY  
Telefon: +49 7082 7916-190  
Telefax: +49 7082 7916-999  
[a.loy@stratec.com](mailto:a.loy@stratec.com)

## HINWEISE

Zukunftsgerichtete Aussagen enthalten Risiken: Dieser Zwischenbericht enthält verschiedene Aussagen, die die zukünftige Entwicklung von STRATEC betreffen. Diese Aussagen beruhen sowohl auf Annahmen als auch auf Schätzungen. Obwohl wir davon überzeugt sind, dass diese vorausschauenden Aussagen realistisch sind, können wir hierfür nicht garantieren, denn unsere Annahmen bergen Risiken und Unsicherheiten, die dazu führen könnten, dass die tatsächlichen Ergebnisse wesentlich von den erwarteten abweichen. Eine Aktualisierung der vorausschauenden Aussagen ist nicht geplant.

Im gesamten Bericht können durch mathematische Rundungen in der Addition scheinbare Differenzen auftreten.

Anglizismen (Spracheigentümlichkeiten) in der Diagnostik: Die Fachterminologie der Diagnostik wurde hauptsächlich durch den angelsächsischen Sprachgebrauch geprägt. Aus diesem Grund verwenden wir in unserer laufenden Berichterstattung zuweilen Anglizismen. Ein „Eindeutschen“ dieser feststehenden Begriffe aus der Diagnostik könnte den darzustellenden Sachverhalt wesentlich beeinträchtigen. Wir bemühen uns jedoch, dort wo es uns möglich erscheint, die Begrifflichkeiten in deutscher Sprache zu definieren.

Dieser Zwischenbericht ist auch in englischer Sprache erhältlich.

**STRATEC BIOMEDICAL AG**

Gewerbestr. 37  
75217 Birkenfeld  
Deutschland

Telefon: +49 7082 7916-0  
Telefax: +49 7082 7916-999

[info@stratec.com](mailto:info@stratec.com)  
[www.stratec.com](http://www.stratec.com)